

## MEHR TEILHABE DURCH MEHR MOBILITÄT

JOSEFSHEIM BIGGE



*Im Mittelpunkt der Mensch*



# WILLKOMMEN IM KOMPETENZZENTRUM MOBILITÄT

---

**Wir sind heute nahezu grenzenlos mobil  
– zumindest die meisten von uns.  
Mobilität ist eine Voraussetzung für die gleich-  
berechtigte Teilhabe an der Gesellschaft.**

Für Menschen mit körperlichen, sensorischen, kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen ist es jedoch nicht selbstverständlich, dass sie sich im Alltag und im Beruf selbstbestimmt bewegen können.



Mit unserem Mobilitätstraining möchten wir genau diese Menschen in ihrer persönlichen Mobilität fördern, damit sie am gesellschaftlichen Leben im Beruf und in der Freizeit besser teilhaben können. Unser Ansatz orientiert sich an den vorhandenen Kompetenzen und Fähigkeiten dieser Menschen. Unser Training ist individuell und bezieht sich in der Praxis auf genau die Situationen, in denen sich der Einzelne mehr Teilhabe durch mehr Mobilität wünscht.



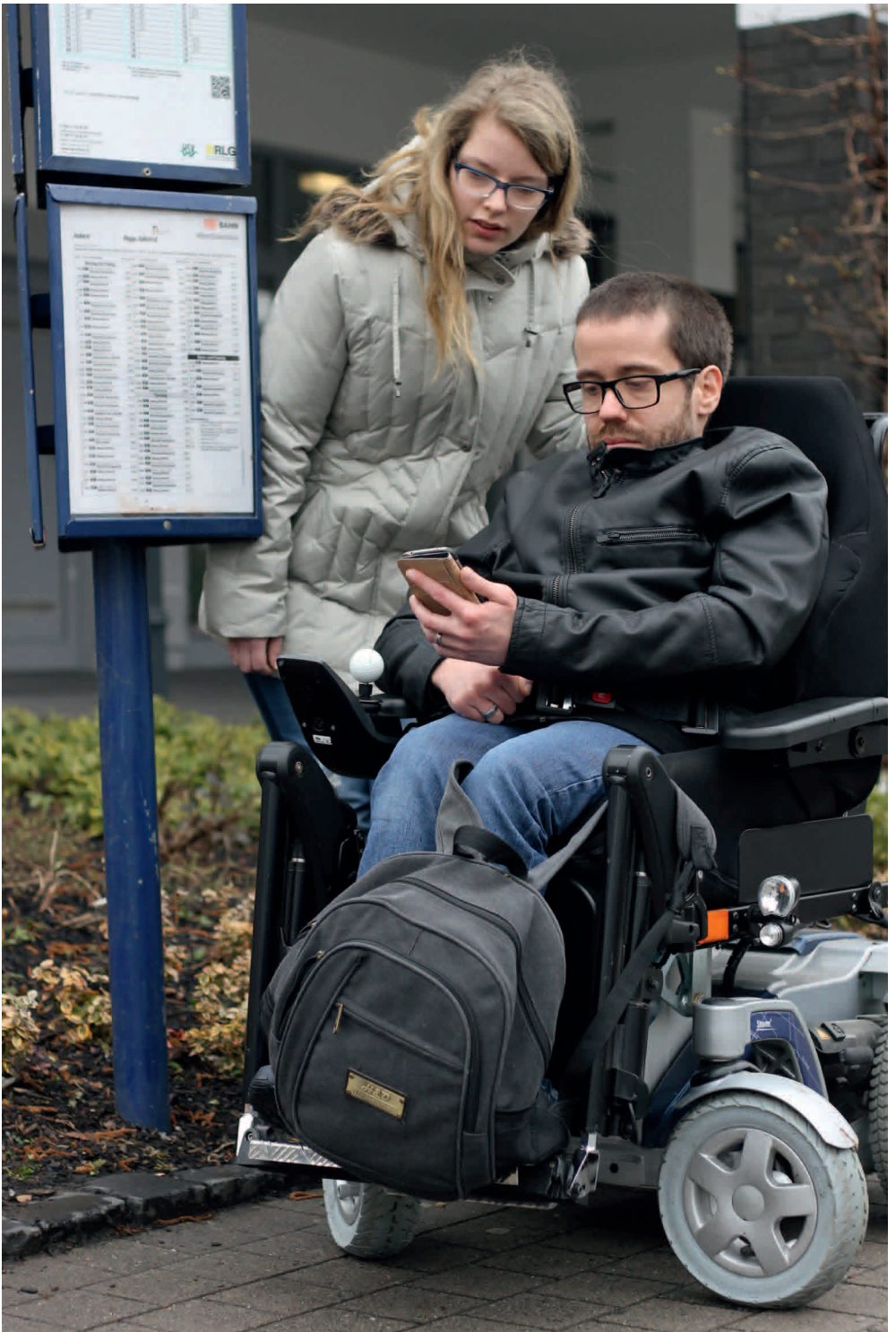
## DIE ZIELE

---

Die UN-Behindertenrechtskonvention sieht die persönliche Mobilität von Menschen mit Behinderung als eine Voraussetzung für selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe an. Wer mobil ist, kann sein Leben selbstbestimmt gestalten und weitgehend das unternehmen, was seinen individuellen Vorstellungen entspricht. Mobilität bedeutet Lebensqualität.

Menschen, die in ihrer Mobilität beeinträchtigt sind, benötigen Unterstützung und Trainingsmaßnahmen, die ihre Mobilität erhalten und fördern. Dabei geht es nicht nur um körperliche Voraussetzungen, sondern auch um das Wissen und die Fähigkeiten, diese in Alltagssituationen kompetent einsetzen zu können. Durch kompetente Mobilität entstehen Möglichkeiten, besser am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Für Menschen mit Behinderung, die in Werkstätten auf einen ausgelagerten Arbeitsplatz oder den Übergang zum allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet werden, ist Mobilitätstraining unerlässlich. Denn auf dem Weg zur Arbeit oder eventuell auch am Arbeitsplatz gibt es Barrieren, die überwunden werden müssen. Mehr Mobilitätskompetenz führt hier zu mehr Sicherheit und hilft Unfälle zu vermeiden.



# DIE ZIELGRUPPEN

---

Unser Angebot zur Förderung der Mobilitätskompetenz von Menschen mit Behinderung richtet sich an:

- Fachkräfte, Pädagogen, Therapeuten und andere Berufsgruppen in Werkstätten, Berufsbildungswerken oder Berufsförderungswerken. Aber auch in anderen Rehabilitationseinrichtungen, in Einrichtungen der Behinderten- und Altenhilfe, in Schulen, Verkehrs- und Personentransportunternehmen können Sie die Materialien einsetzen, um Menschen in ihrer Mobilität zu fördern.
- Führungskräfte dieser Einrichtungen, die sich zum Thema Mobilität informieren und fortbilden möchten
- Menschen mit und ohne Behinderung, die ihre Mobilität und damit ihre Chancen zur gesellschaftlichen Teilhabe und ihre Lebensqualität verbessern möchten







# UNSER ANGEBOT IM ÜBERBLICK

---

Was benötigen Sie, um Menschen mit Behinderung in ihrer Mobilität zu fördern? Unser Angebot richtet sich nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Hier ein Überblick:

**Seminare:** Wir stellen Ihnen das Konzept und die Grundlagen unseres Mobilitätstrainings vor und vertiefen dies in praktischen Übungen. Anschließend können Sie selbst die Instrumente des Trainings anwenden, die wir Ihnen auch online zur Verfügung stellen.

**Trainings:** Menschen mit und ohne Behinderung, die ihre Mobilität verbessern möchten, coachen wir individuell auf der Grundlage eines ausführlichen Assessments.

**Vorträge:** Wir geben Ihnen einen ersten Überblick über das Thema, gern auch bei Fachtagungen, Kongressen etc.

**MOBI-AKTIV-Rampe:** Mit der von uns entwickelten MOBI-AKTIV-Rampe ist das Mobilitätstraining auf kleinstem Raum möglich. Die Bewältigung typischer Barrieren des Alltags kann hier trainiert werden.



## UNSERE SEMINARE

---

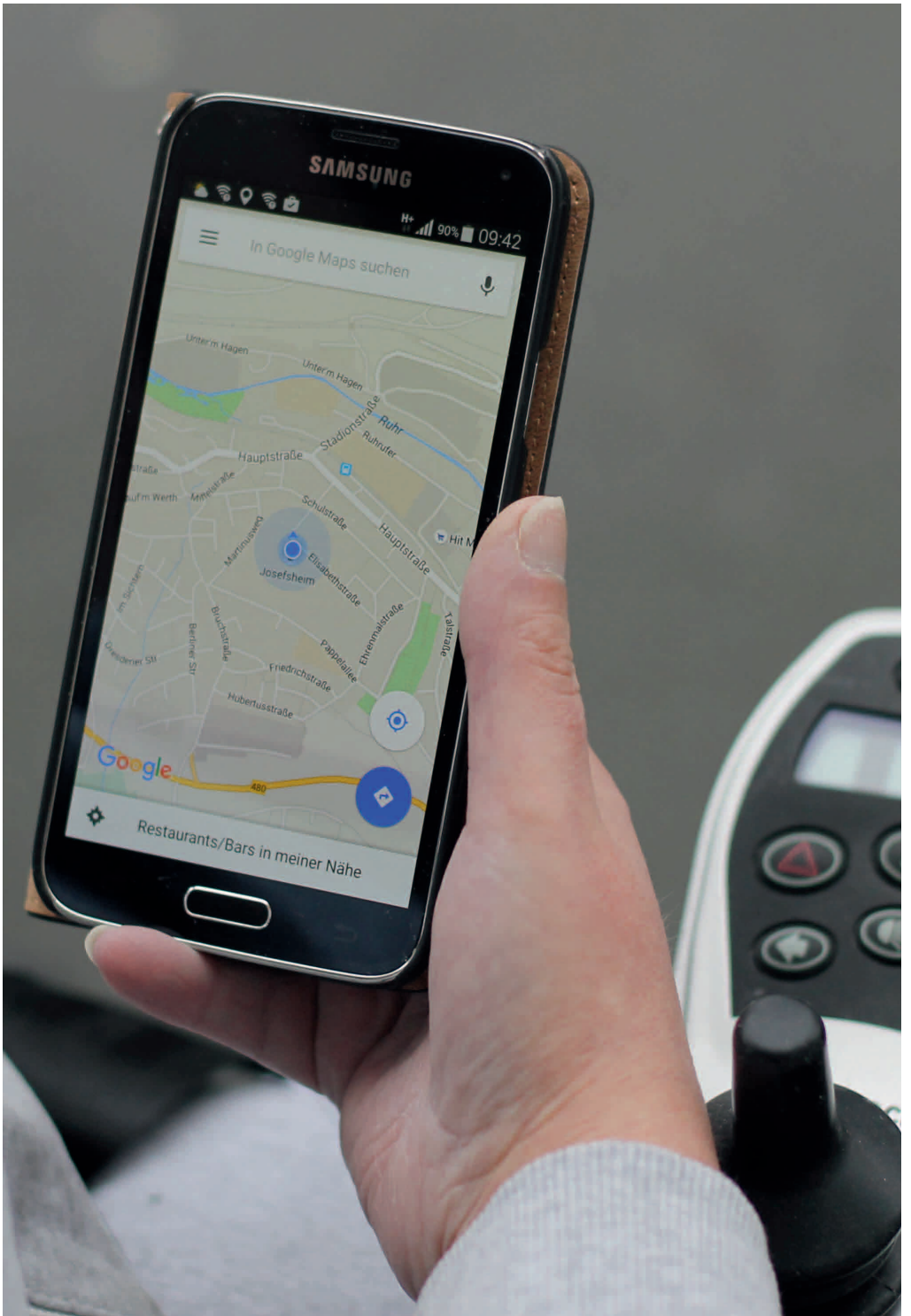
Unsere Seminare dienen der grundlegenden Einführung in unser Konzept der Mobilitätsförderung. Die konkrete Gestaltung richtet sich nach den Wünschen und Bedarfen der Teilnehmer. Für eine Schulung mit Praxisteil sollten Sie mindestens einen Seminartag (acht Stunden) einplanen.



Weitere, ausführlichere Seminare (bis zu zwei Tage) haben einen erweiterten Praxisteil, bei dem die Teilnehmer die Umsetzung ausführlicher trainieren.

Um die Nachhaltigkeit der Mobilitätsförderung zu sichern, bieten wir ca. ein Jahr nach der Grundlagenschulung ein Aufbauseminar an. Dabei können die Teilnehmer mit den gewonnenen Erfahrungen an eventuell in der Zwischenzeit entstandenen Herausforderungen weiterarbeiten.

Alle unsere Seminare können bei Ihnen als Inhouse-Schulungen, bei uns im Josefsheim Bigge oder an einem anderen Ort Ihrer Wahl stattfinden.



**Seminar 1: Einführung / Dauer: 1 Tag**

**Seminar 2: Kompakt / Dauer: 1,5 Tage**

**Seminar 3: Intensiv / Dauer: 2 Tage**

Diese drei Seminare unterscheiden sich vor allem durch den Umfang und die Intensität des Praxisanteils. Nach Ihren spezifischen Anforderungen können Sie dabei aus den folgenden Modulen wählen:

- übergeordnete Mobilitätsaspekte (theoretischer Teil)
- zu Fuß unterwegs
- zu Fuß unterwegs mit Hilfsmitteln
- mit dem Rollstuhl unterwegs
- mit dem Fahrrad unterwegs
- mit dem Hand- und Adaptivbike unterwegs
- mit Bus und Bahn unterwegs
- mit Auto, Motorrad und Fahrzeug mit Hilfsmotor unterwegs

Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über das Thema verschaffen und grundlegende Kenntnisse erwerben möchten, ohne schon in die Praxis einzusteigen, bieten wir Ihnen gern einen Vortrag zum Thema an. Auch für Fachtagungen können Sie uns als Referenten oder für eine praktische Demonstration des Mobilitätstrainings buchen.



## DIE MOBI-AKTIV-Rampe

---

Mobilitätstraining auf kleinstem Raum – unsere MOBI-AKTIV-Rampe macht es möglich. Sie erlaubt es, auf ca. 20 Quadratmetern an typischen Hindernissen und Barrieren des Alltags in einer sicheren Umgebung zu trainieren. So werden zum Beispiel Bordsteinkanten, Bahnschienen oder Gullideckel für die Teilnehmer beherrschbar, ohne dass gleichzeitig schon auf andere Verkehrsteilnehmer Rücksicht genommen werden muss. Einzelne Situationen können mit der MOBI-AKTIV-Rampe intensiv geübt und vertieft werden, bis die Teilnehmer sich dabei sicher fühlen.



Die MOBI-AKTIV-Rampe wurde von Auszubildenden mit Behinderung im Technischen Büro des Berufsbildungswerks im Josefsheims Bigge entwickelt. Sie wird in der Werkstatt für behinderte Menschen des Josefsheims hergestellt.

Auf Wunsch beziehen wir die MOBI-AKTIV-Rampe in unsere Trainings ein. Sie können sie darüber hinaus auch für Ihre eigenen Trainings bei uns kaufen.





# ASSESSMENT UND HANDBUCH

---

Grundlage unseres Mobilitätstrainings ist ein individuelles Assessment. Es basiert auf der International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) der Weltgesundheitsorganisation WHO. Das Assessment orientiert sich an den Stärken und Fähigkeiten der Teilnehmer. Mittels Selbst- und Fremdeinschätzung werden die Förderbedarfe ermittelt. In einem Gespräch vereinbaren Teilnehmer und Trainer dann die Förderziele, nach denen das individuelle Training zusammengestellt wird.

Zur kostenlosen Nutzung des Assessments können Sie sich im Internet auf der Seite [www.kompetent-mobil.de](http://www.kompetent-mobil.de) registrieren. Dort finden Sie auch das Handbuch zum Assessment und zum Mobilitätstraining zum Download. Es ist ein Leitfaden für Fachkräfte, die Menschen mit Behinderung die Kompetenz und Motivation vermitteln möchten, an ihrer Mobilität zu arbeiten.

Die Inhalte des Handbuchs sind die pädagogischen Instrumente des Mobilitätstrainings, mit denen Menschen mit einer Behinderung ihre individuell bestmögliche Mobilität und Selbstständigkeit im beruflichen und privaten Alltag verwirklichen können.

Wegen der Komplexität des Assessments und des Handbuchs empfehlen wir Fachkräften zunächst die Teilnahme an unseren Seminaren.

# Fahrscheine



Fahrer											
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
Y	Z	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

▼ Ticketentnahme ▼



# DAS MUSICAL

---

Menschen mit Behinderung gemeinsam auf der Bühne mit internationalen Musicalstars – zusammen bringen sie das Thema Mobilität einem breiten Publikum näher: das ist das Musical „Kompetent mobil“. Entstanden aus dem gleichnamigen Projekt, bei dem auch unser Mobilitätstraining entwickelt wurde, wurde es beim 80. Deutschen Fürsorgetag im Juni 2015 in Leipzig erstmals aufgeführt.

Im Ensemble sind Sänger und Tänzer aus den USA, Italien und den Niederlanden. Sie alle spielten schon in Musicals wie „Cats“, „West Side Story“, „We Will Rock You“ und „Starlight Express“. Für die Bühnenprofis war es das erste Mal, dass sie mit Menschen mit Behinderung ein Stück planten und umsetzten. „Die Profi-Darsteller waren total begeistert und haben uns Laien sehr gelobt“, sagt Nadine Hoischen, die im Rahmen des Projektes ein Mobilitätstraining absolviert hat.

Das Musical erzählt ihre und die Geschichte weiterer Menschen mit Behinderung. In der Show werden Methoden des Mobilitätstrainings gezeigt, wie sie den Teilnehmer auch in Wirklichkeit vermittelt werden – eine Erfolgsstory nach wahren Begebenheiten.

Das Projekt „Kompetent mobil“ war eine Kooperation des Josefsheims Bigge mit dem Berufsförderungswerk Bad Wildbad, der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), dem Deutschen Rollstuhlverband (DRS) und dem Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS).

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales finanziell gefördert.



Die Josefsheim gGmbH ist eine Tochtergesellschaft  
der Josefs-Gesellschaft gGmbH (JG-Gruppe)

## *Im Mittelpunkt der Mensch*

---

**Sie haben Interesse an unserem Mobilitätstraining,  
an unseren Seminaren und Vorträgen oder der Mobilitätsrampe?  
Gern stehen wir Ihnen zur Verfügung.**

### **Josefsheim Bigge**

Kompetenzzentrum Mobilität  
Heinrich-Sommer-Straße 13  
59939 Olsberg

### **Ihr Ansprechpartner:**

Jürgen Mies  
Tel. 02962 800-113  
j.mies@josefsheim-bigge.de  
www.josefsheim-bigge.de